

---

### Garten

---

#### **Lexikon zur Bibel S. 372/373**

Der Garten ist zunächst, wie aus 1 Mo 2,8ff (der Garten Eden) deutlich wird, einfach ein abgetrenntes und eingehegtes Stück Land mit besonders günstigen Lebensbedingungen für Flora und Fauna (1 Mo 2,10; 4 Mo 24,6; Jes 58,11). Die Gärten dienten den Menschen sowohl durch den Schatten ihrer Bäume als auch ihre Früchte (1 Mo 2,16; Jer 29,5; Am 4,9; Lk 13,19).

Der Bau, die Pflege des Gartens war der Schöpfungsauftrag Gottes für die ersten Menschen. Damit wird der Garten zum Inbegriff der geordneten Schöpfung und Kultur schlechthin, im Gegensatz zu dem „Tohuwabohu“ (1 Mo 1,2) der Wüste.

Die Gärten in der Bibel sind oft ausgesprochene Baumgärten (2 Kön 25,4; Est 1,5; Hld 4,15f; Joh 18,1; 19,41 u.ö.); Gemüsegärten (LÜ: Kohlgarten) werden besonders hervorgehoben (5 Mo 11,10; 1 Kön 21,2)

Der eingefriedete, stille Garten mit den Schatten spendenden Bäumen wird auch zu Gastmählern (Est 1,5) und zu Begräbnissen (2 Kön 21,18; Joh 19,41) verwendet. Die Anlagen der Gärten an Quellen und Brunnen und ihre Abgeschlossenheit machten sie auch als Badeplätze beliebt. In die Stille des Gartens zog Jesus zu seinem letzten großen Gebet zurück (Joh 18,1). Gärten waren aber auch immer wieder, besonders in atl. Zeit, ein beliebter Ort des Götzendienstes in Israel (Jes 1,29; 65,3; 66,17).

Gärten sind wegen ihres Wasserreichtums und ihrer üppigen Vegetation oft zum Symbol der Fruchtbarkeit geworden; so bezeichnet 1 Mo 13,10 Sodom und Gomorra als einen Garten Gottes; Jes 58,11 und Jer 31,12 beschreiben mit diesem Wort Menschen, die Gott besonders beschenkt hat. In Hes 31,8 werden die Völker mit Bäumen und die Erde überhaupt mit einem Garten Gottes verglichen.

## Handbuch - Garten

- 31,2 Von da ging ich weiter über die Spitzen dieser Berge, eine Strecke östlich, und ging über das erythräische Meer. Und als ich weit über dasselbe hinausgekommen war, ging ich weiter fort über den Engel **Zateel**, und kam zu dem **Garten der Gerechtigkeit**. In diesem Garten sah ich unter anderen Bäumen einige, welche zahlreich und groß waren, und welche da blühten.
- 31,5 Darauf antwortete der heilige **Raphael**, ein Engel, welcher bei mir war, und sagte: Dies ist der Baum der Erkenntnis, von welchem aßen dein alter Vater und deine verwitwete Mutter, welche vor dir waren, und welche Erkenntnis empfangen, indem ihre Augen geöffnet wurden, und sie sahen, daß sie nackt waren, **aber aus dem Garten vertrieben wurden**.
- 58,15 Dieses alles sah ich bis auf den **Garten der Gerechten**.
- 59,9 und ihr Name ist Dendajen, **gegen Morgen des Gartens, wo die Auserwählten und die Gerechten weilen werden**, und wohin aufgenommen wurde mein Großvater, welcher war von Adam, dem ersten der Menschen, welchen der Herr der Geister gemacht hatte.
- 60,15 Preisen werden ihn alle seine Heiligen, welche im Himmel, **und alle Auserwählten, welche wohnen in dem Garten des Lebens**, und alle Geister des Lichtes, welche fähig sind zu preisen, und zu rühmen, und zu erheben und zu loben deinen heiligen Namen; und alles, was Fleisch, was übertrifft die Macht, wird rühmen und preisen deinen Namen in Ewigkeit
- 76,4 Und der vierte Wind, dessen Name Nord, ist in drei Teile geteilt; einer von ihnen ist für die Wohnung des Menschen; und der andere für die Meere des Wassers, und in den Tälern und im Walde, und in den Flüssen, und im Dunkel und im Schnee; **und der dritte Teil im Garten der Gerechtigkeit**.